Ausstellung für Christliche Kunst, Basel 1924

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

7. *Rahmenbauordnung.* Herr Professor Bernoulli referiert: Die Rahmenbauordnung soll als Wegleitung dienen zur Aufstellung von Baureglementen in kleinen Gemeinwesen. Vorläufig soll nicht ein Reglement, sondern nur eine Broschüre veröffentlicht werden.

8. *«Das Werk».* Herr Hässig macht kurze Mitteilung von den angenehmen Beziehungen zur Redaktion und dem Verlag unserer Zeitschrift. *T.*

*

AUSSTELLUNG FÜR CHRISTLICHE KUNST, BASEL 1924

Anlässlich des VI. schweizerischen Katholikentages im *August 1924* veranstaltet der *Schweizerische Katholische Volksverein* in den Räumen der Kunsthalle und des Gewerbemuseums Basel eine Ausstellung für christliche Kunst. Sie steht unter dem Protektorat des Bischofs von Lausanne und Genf, Herrn *Dr. Marius Besson*, Freiburg, des Herrn Prof. Dr. P. *Albert Kuhn*, Einsiedeln, und des Herrn Nationalrat *Hans von Matt*, Stans. Die Geschäfte werden geleitet von dem *Ausstellungssekretär, Herrn Architekt Ernst Rehm, Basel, Blumenrain 24.*

Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen: a) Malerei, b) Bildhauerei, c) Baukunst (Entwürfe und kleine Modelle), d) freie Graphik, e) dekorative und angewandte Kunst.

Es werden angenommen: 1. Werke lebender Schweizer Künstler und Kunsthandwerker *ohne Unterschied der Konfession*, im In- und Ausland. 2. Werke ausländischer Künstler und Kunsthandwerker, die seit mindestens 5 Jahren ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. 3. Werke der in den letzten 5 Jahren verstorbenen schweizerischen oder in der Schweiz ansässig gewesenen Künstler.

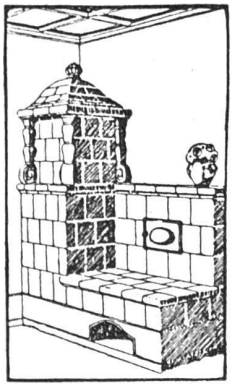
Jury für die freie Kunst: S. Righini, Maler, Zürich, Präsident; Hermann Herter, Stadtbaumeister, Zürich; Fritz Kunz, Maler, Zug; Burkhard Mangold, Maler, Basel; A. H. Pellegrini, Maler, Basel; Georges de Traz, Maler, Genf; E. Zimmermann, Bildhauer, Zollikon. Suppleanten: Emil Bercher, Architekt, Basel; Giuseppe Foglia, Bildhauer, Lugano; A. Stockmann, Maler, Sarnen.

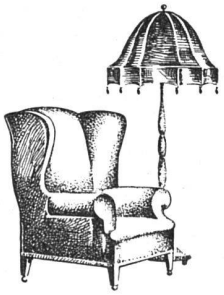
Jury für die angewandte Kunst: A. Cingria, Maler, Locarno, Präsident; Dr. L. Birchler, Einsiedeln; Robert Hess, Graphiker, Basel, Dr. Hermann Kienzle, Basel; A. Stockmann, Goldschmied, Luzern. Suppleanten: Marcel Feuillat, Goldschmied, Genf; Ernst Rinderspacher, Glasmaler, Fex (Engadin).

Termin für die Anmeldungen: 1. Juni 1924. Formulare für die Anmeldungen versendet der Ausstellungssekretär. (Siehe oben.)

Termin für die Einsendung der Werke: 10. Juli 1924. (Werke der freien Kunst an die Kunsthalle, Steinenberg; Werke der angewandten Kunst an das Gewerbemuseum, Spalenvorstadt.)

BAUMANN, KOELLIKER & CO. A. G.
BAHNHOFSTRASSE **ZÜRICH 1** FÜSSLISTRASSE 4
Fabrikation von
Beleuchtungskörpern
in jeder Ausführung
Bronzeschriften, Bronzetafeln etc.
Grosser Ausstellungsraum vis-à-vis St. Annahof
Ausführung sämtlicher Anlagen für Verwendung elektr. Stromes


Die
ZENTRAL-
KACHELOFEN-
ANLAGE
ist das beste Heizsystem für das
Einfamilienhaus
Verlangen Sie Katalog B
Ueber 100 erstklassige Referenzen
Fritz Lang & Co., Zürich
Staffelstrasse 5 / Telephon S. 2683


E. KYBURZ
ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik